

Stadt Troisdorf
Der Bürgermeister
Az: IV/40.1

Datum: 19.10.2023

Vorlage, DS-Nr. 2023/0782

öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Schulausschuss	02.11.2023			

Betreff: Einführung des Deutschlandtickets-Schule ab 01.11.2023

Beschlussentwurf:

Der Schulausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Einführung des Deutschlandtickets-Schule zur Kenntnis.

Auswirkungen auf den Haushalt:

Finanzielle Auswirkungen: Ja

Haushaltsjahr: XXXX

Sachkonto/Investitionsnummer: -

Kostenstelle/Kostenträger: -

Gesamtansatz: 0,00 €

Verbraucht: 0,00 €

Noch verfügbar: 0,00 €

Bedarf der Maßnahme: 0,00 €

Erträge: 0,00 €

Jährliche Folgekosten: 0,00 €

Bemerkung:

Auswirkungen auf das Klima:

Klimarelevanz: ja / nein / entfällt

Die Auswirkungen des Vorhabens auf den Klimaschutz und die Klimaanpassung sind

☐ positiv ☐ negativ ☐ neutral.

Für das Vorhaben relevante Themengebiete	Auswirkungen		
	positiv	negativ	neutral
☐ Planungsvorhaben	☐	☐	☐
☐ Städtische Gebäude und Liegenschaften	☐	☐	☐
☐ Mobilität und Verkehr	☐	☐	☐
☐ Nachhaltige Verwaltung und Beschaffung	☐	☐	☐

Zusätzliche Beratung im AKU notwendig
Erläuterung: Siehe Sachdarstellung

☐ ja ☐ nein

Sachdarstellung:

Der Haupt- und Finanzausschuss hat in seiner Sitzung der Einführung des Deutschlandtickets-Schule ab dem 01.11.2023 zugestimmt. Mit der RSVG sollte aber vorab geklärt werden, ob die Stadt bei einer evtl. Einstellung des Deutschlandtickets-Schule wieder in das seit vielen Jahren bewährte Subventionsmodell wechseln kann. Hierdurch sollte es dann weiterhin gewährleistet werden, dass die Schüler*innen Troisdorfer Schulen zu möglichst günstigen Konditionen den ÖPNV im gesamten Verkehrsverbund nutzen können.

Die RSVG hat inzwischen schriftlich mitgeteilt, dass die Stadt im Fall einer Einstellung des Deutschlandtickets-Schule in eines der VRS-Tarifmodelle (hiermit ist auch das Subventionsmodell inbegriffen) zurückkehren kann. Voraussetzung ist, dass das gewünschte Tarifmodell dann noch im Tarifportfolio des VRS-Tarifs enthalten ist. Über Änderungen diesbezüglich liegen allerdings keine Planungen vor.

Am 24.08.2023 wurde die RSVG über die Beschlussfassung des Haupt- und Finanzausschusses in Kenntnis gesetzt und um Ausarbeitung eines Vertrages gebeten. Ein Vertragsentwurf liegt der Verwaltung seit dem 09.10.2023 vor. Aktuell befindet sich die Verwaltung in Vertragsgesprächen mit der RSVG. Ob sich eine Umsetzung ab dem 01.11.2023 aufgrund der zeitlichen Kürze noch umsetzen lässt, ist derzeit noch nicht klar, da die RSVG den eigenen Verwaltungsprozess mit Anschreiben der Erziehungsberechtigten und Einziehung der Schülertickets sowie Ausgabe der neuen Tickets vorbereiten und auch umsetzen muss. Es wird eine zeitnahe Umsetzung angestrebt. In jedem Fall dürfte eine Einführung des neuen Tickets zum 01.12.2023 umgesetzt werden können.

In Vertretung

Tanja Gaspers
Erste Beigeordnete